

Indikator 3.24 (K)

Behandlungsfälle in Krankenhäusern und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen nach Geschlecht, Land, im Zeitvergleich

Definition

Daten über stationäre Behandlungen und weiterführende Behandlungen in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen sind Indikatoren zur Morbidität der Bevölkerung und wichtige Strukturdaten für die Planung und Gestaltung der Krankenhausversorgung und Nachsorge. Sie ermöglichen eine Einschätzung, wie hoch der Anteil der stationären Versorgung am gesamten medizinischen Versorgungssystem ist und ob es im Zeitverlauf zu Veränderungen der stationären Morbidität kommt.

Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, wie z. B. Sanatorien, Kurkliniken oder -heime und andere Spezial-einrichtungen, die sich auf bestimmte Krankheitsgruppen spezialisiert haben, stellen diagnostische und therapeutische Hilfen der verschiedensten Art im Vorfeld oder im Anschluss an eine Krankenhausbehandlung bereit, um den Gesundheitszustand der Patientinnen/Patienten zu verbessern.

Die Behandlungsfälle in Krankenhäusern und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen berechnen sich aus der Anzahl der Patienten, die in ein Krankenhaus, in eine Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtung aufgenommen, stationär behandelt und im Berichtsjahr entlassen wurden.

Rechtsgrundlage für die Erhebung der Diagnosedaten ist die Krankenhausstatistik-Verordnung (KHStatV) in der für das Berichtsjahr gültigen Fassung. Sie gilt in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BstatG). Die Änderungen der KHStatV durch die Verordnung vom 13. August 2001 (BGBl. I) sind, soweit sie die Diagnosedaten der Krankenhauspatientinnen/-patienten betreffen, am 1. Januar 2003 in Kraft getreten. Damit umfasst die Diagnosestatistik erstmals auch die Daten der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen mit mehr als 100 Betten, das entspricht 58 % aller Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen.

Nicht enthalten sind Krankenhäuser im Straf-/Maßregelvollzug sowie Polizei- und Bundeswehrkrankenhäuser (sofern sie nicht oder nur im eingeschränkten Umfang für die zivile Bevölkerung tätig sind).

Im vorliegenden Indikator sind Stundenfälle nicht enthalten. Stundenfälle bezeichnen Patienten, die stationär aufgenommen, aber am gleichen Tag wieder entlassen bzw. verlegt wurden oder verstorben sind. Die Daten werden Teil II der Krankenhausstatistik, Diagnosen, entnommen und sind auf die Wohnbevölkerung bezogen.

Datenhalter

Statistische Landesämter

Datenquelle

Krankenhausstatistik, Teil II - Diagnosen (Krankenhäuser)

Krankenhausstatistik, Teil II - Diagnosen (Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen)

Periodizität

Jährlich, 31.12.

Validität

Alle Krankenhäuser und ab 2003 die Träger der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen sind ab 100 Betten berichtspflichtig. Für Krankenhäuser liegt eine Totalerhebung vor, für Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen eine Teilerhebung.

Es wird von einer vollständigen Datenerfassung und einer ausreichenden Datenqualität ausgegangen.

Kommentar

Die Entwicklung der Behandlungsfälle in Krankenhäusern und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen über einen längeren Zeitraum lässt durch den Bezug auf 100 000 der Einwohnerzahl weiblich/männlich und die Standardisierung an der alten Europabevölkerung sowohl den geschlechtsspezifischen als auch den Bundesländer übergreifenden Vergleich zu.

Die Diagnosestatistik liegt nach Behandlungs- und Wohnort vor. Im Indikator werden die Auswertungen nach Wohnort verwendet. Eine Ergänzung für die Krankenhausfälle stellen die Indikatoren 3.25 bis 3.27 bzw. 3.25_01 bis 3.27_01 dar. Die Datentabellen zu den Krankenhausfällen wurden um zusätzliche Tabellen zu Behandlungsfällen in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen erweitert.

Der vorliegende Indikator ist ein Prozessindikator.

Vergleichbarkeit

Dieser Indikator über alle abgeschlossenen Krankenhausbehandlungen ist nur bedingt vergleichbar mit den WHO-Indikatoren 6010 992959 *Number of all hospital admissions* und 6010 992902 *In-patient care admissions per 100 population*. Bei einem Aufenthalt von unter 24 Stunden wird ein Verweildauer tag berechnet. Das bedeutet, dass Stundenfälle in den Daten der WHO enthalten sind.

Vergleichbar mit dem OECD-Indikator *Krankenhausfälle je 100 000 Einwohner*. Der Indikator gleicht dem EU-Indikator *Total discharges per 100 000 populations by sex, also standardized*.

Vergleichbare Indikatoren zu Behandlungsfällen in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen gibt es unter den WHO- und OECD-Indikatoren nicht.

Der Indikator ist mit dem bisherigen NRW-Indikator 3.75z bis auf die Altersstandardisierung und die Behandlungsfälle in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen bedingt vergleichbar.

Originalquellen

- Krankenhausstatistik, Teil II – Diagnosen (Krankenhäuser) .
- Krankenhausstatistik, Teil II – Diagnosen (Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen) .

Dokumentationsstand

← **Formatiert:** Links

▲ **Formatiert:** Schriftart: Nicht Fett